

Der studentische Alltag an der
Forstakademie in Tharandt
in Karikaturen
sowie Stilblüten aus der forstlichen Praxis

von
Friedrich Lüddemann

mit Zeichnungen von
Dr. rer. silv. Jochen Thum

und einer Ballade von
Prof. Dr. rer. silv. habil. Martin Heinze

Der Verfasser dankt allen Mitbeteiligten für die Erlaubnis zur Veröffentlichung. Ebenfalls danke ich meinem Freund und Kollegen Bernd Bendix für die logistische Hilfe bei der Erstellung dieses Werkes, damit es für die Nachwelt erhalten bleibt.

Die Erstellung diese Büchleins wäre ohne die Hilfe meiner Tochter Antje nicht möglich gewesen.

Impressum

Verlag Kessel
Eifelweg 37
53424 Remagen-Oberwinter
Tel.: 02228-493
Fax: 03212-1024877
E-Mail: webmaster@forstbuch.de
Homepage: www.forstbuch.de

Druck:
Druckerei Sieber
Rübenacher Straße 52
56220 Kaltenengers
Homepage: www.business-copy.com
In Deutschland hergestellt

© 2023, Verlag Kessel, Alle Rechte vorbehalten. Das vorliegende Buch ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Erlaubnis entnommen werden. Das gilt für alle Arten der Reproduktion.

Lektorat u. Layout: Dr. rer. silv. habil. Bernd Bendix

Inhalt

Teil I – Aus der Studienzeit an der TU Dresden, Sektion Forstwirtschaft Tharandt 1963 bis 1968 ...	5
Mensa-Reigen oder Zyklus der Betroffenen	6
Die studentische Woche	7
Studentische Seelenqualen	10
Ein Dozent und drei Forststudenten	13
In der Vorlesung	17
... und in der Prüfung	18
Durchfall	18
Tharandter Studententraum: Als Oberförster	19
Dreißig Jahre später: mit der Familie in ein schönes Forsthaus ziehen	19
Teil II	21
Aus einem Forstbetrieb in Thüringen 1968 bis 1972	21
Aus einem Forstbetrieb in Mitteldeutschland 1972 bis 1990	21
Aus dem Regierungspräsidium (RP) Dessau-Roßlau 1991 bis 2005	34
Jagdgesellschaft Klein Zerbst und Jagdgebiet Aken 1972 bis 1990	38
Teil III – Eine Ballade	40
Bergfest	44

Vorwort

Liebe Leser dieses Büchleins. Es ist doch immer wieder interessant zu sehen und zu lesen, wie blumenreich manche Menschen unsere schöne deutsche Sprache zur Anwendung bringen. Man kann rückblickend nur darüber schmunzeln.

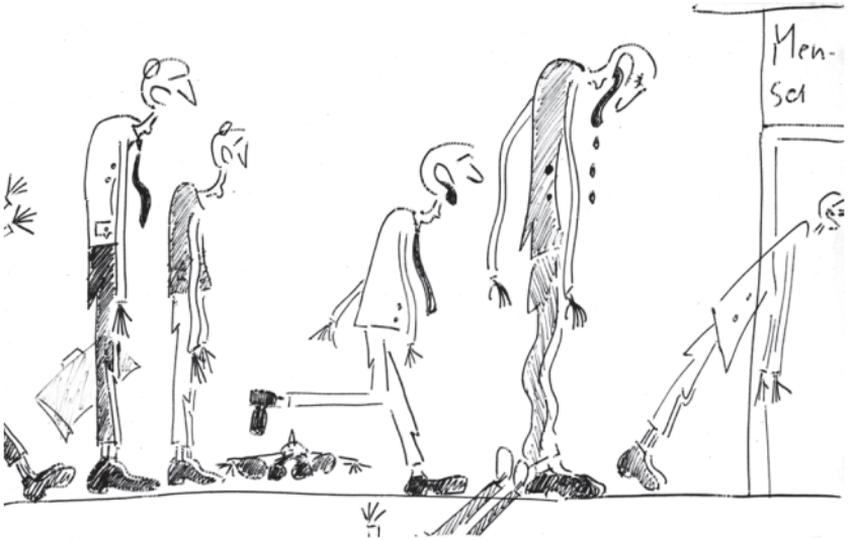
Selbst in der planerfüllungsstrengen DDR oder auch nach der Wiedervereinigung Deutschlands in den Amtsstuben und im Arbeitsalltag, der Phantasie waren und sind kaum Grenzen gesetzt worden, wenn es notwendig wurde, den Untergebenen die Dienstaufgaben einleuchtender (oder besser?) einzutrichtern.

Förster und Jäger sind sprachlich (und auch zeichnerisch) sehr schöpferisch tätig gewesen und werden es auch weiterhin sein.

Viel Spaß und Horrido!
Friedrich Lüddemann
im August 2023

Teil I – Aus der Studienzeit an
der TU Dresden, Sektion Forst-
wirtschaft Tharandt 1963 bis
1968

Mensa-Reigen oder Zyklus der Betrogenen

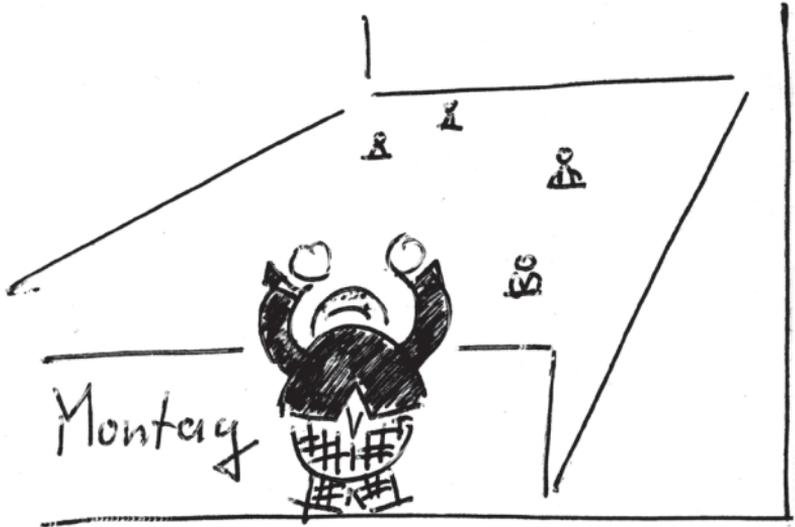


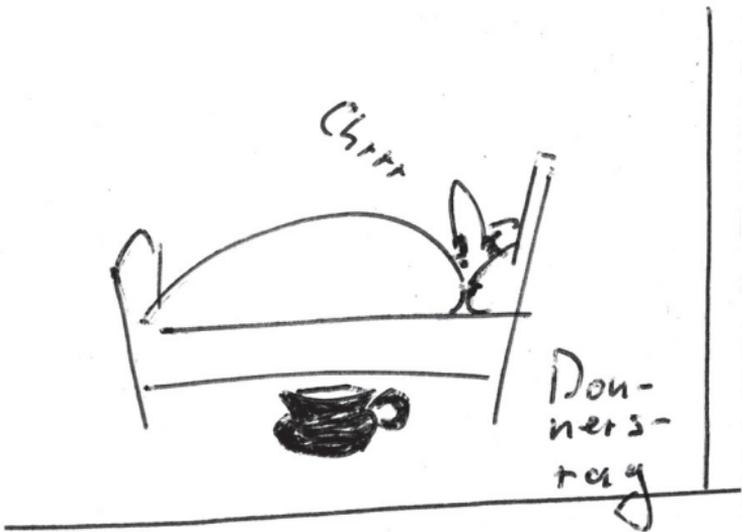
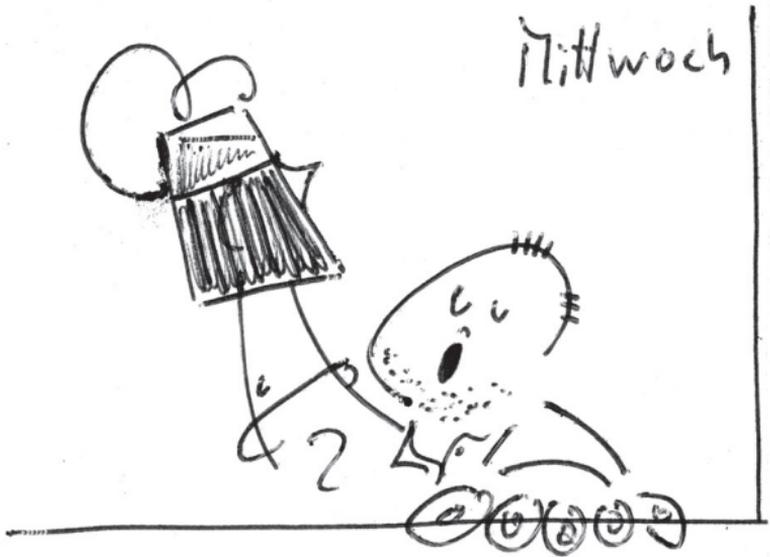
Vor der Mensa



Nach der Mensa

Die studentische Woche







Sonabend...



Studentische Seelenqualen

